

## 1 ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs/Gemischs und des Unternehmens:

### 1.1 Produktidentifikation:

**IF CAUSTIC FOAM – A01495 – A01496 – A01497**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

/

Einsatzkonzentrationen: /

### 1.3 Angaben zum Anbieter des Sicherheitsdatenblattes:

Indufarm NV

Leon Bekaertstraat 5

8770 Ingelmunster (Belgien)

Tel.: +32-51-624245

E-Mail: [contact@indufarm.com](mailto:contact@indufarm.com) – Website: <http://www.indufarm.com>

### 1.4 Notrufnummer:

+32 70 245 245

## 2 ABSCHNITT 2: Gefahrenidentifizierung:

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß CLP, Verordnung (EG) 1272/2008:

H290 Met. Korr. 1      H314 Hautkorr. 1A

### 2.2 Etikettenelemente:

Symbole:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H290 Met. Korr. 1: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H314 Hautkorr. 1A: Verursacht schwere Verbrennungen und Augenschäden.

Sicherheitsempfehlungen:

P234: Nur in der Originalverpackung aufbewahren.  
P260: Staub/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P280: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Gesichtsschutz tragen. **Augenschutz,**  
P301+P330+P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen, KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.  
Haut mit Wasser abspülen/duschen.  
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einen Tag lang vorsichtig mit Wasser spülen  
Anzahl der Minuten; Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen; weiter spülen.

Enthält:

Natriumhydroxid

2.3 Sonstige Gefahren:

NEIN

3 ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

Natriumhydroxid	≥ 20 %	CAS-Nr.: 1310-73-2 EINECS: 215-185-5 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119457892-27 CLP-Klassifizierung: H290 Met. Korr. 1 H314 Hautkorr. 1A
C8-10 D-Glucosid	≥ 2 %	CAS-Nr.: 68515-73-1 EINECS: 500-220-1 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119488530-36 CLP-Klassifizierung: H318 Augenschädigung. 1

Den vollständigen Wortlaut der in diesem Abschnitt erwähnten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4 ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen:

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Bei schwerwiegenden oder anhaltenden Beschwerden immer schnellstmöglich ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen, Haut sofort mit viel Wasser abspülen  
Krankenhaustransport.  
Blickkontakt: Zunächst lange mit Wasser abspülen (Kontaktlinsen ggf. entfernen).  
möglich), dann gehen Sie zum Arzt.  
Einnahme: Mund ausspülen, KEIN Erbrechen herbeiführen und sofort ein Krankenhaus aufsuchen  
Transport.  
Inhalation: Aufrecht sitzen, frische Luft schnappen, ausruhen und ins Krankenhaus transportieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Hautkontakt:	Ätzwirkung, Rötung, Schmerzen, schwere Verbrennungen
Blickkontakt:	Ätzwirkung, Rötung, Sehstörungen, Schmerzen
Einnahme:	Beißen, Kurzatmigkeit, Erbrechen, Blasen auf Lippen und Zunge, brennende Schmerzen im Mund und Rachen, Speiseröhre und Magen
Inhalation:	Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Schläfrigkeit, Bewusstlosigkeit

#### 4.3 Hinweise auf erforderliche sofortige ärztliche Hilfe oder Spezialbehandlung:

NEIN

## 5 ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

### 5.1 Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Pulver, Schaum, CO<sub>2</sub>

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

NEIN

### 5.3 Hinweise für Feuerwehrleute:

Zu vermeidende Löschmittel: NEIN

## 6 ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen:

Betreten oder berühren Sie verschüttete Substanzen nicht. Vermeiden Sie die Einwirkung von Dämpfen, Rauch, Staub und Dampf. Atmen Sie, indem Sie gegen den Wind bleiben. Alle verschmutzten Kleidungsstücke und Schutzausrüstungen werden nach Gebrauch verschmutzt. Entfernen Sie es und entsorgen Sie es sicher.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung:

Verschüttetes Produkt sorgfältig auffangen und in geeigneten Behältern aufbewahren. Bei Bedarf durch saugfähiges Material aufsaugen lassen. Material.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

## 7 ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

### 7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Gehen Sie vorsichtig vor, um ein Auslaufen zu vermeiden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung, einschließlich Unverträglichkeiten:

In dicht verschlossener Verpackung an einem geschlossenen, frostfreien und belüfteten Ort aufbewahren.

### 7.3 Spezifische Endverwendung:

/





## 8 ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:

### 8.1 Regelparameter:

Nachfolgend finden Sie eine Liste der in Abschnitt 3 aufgeführten gefährlichen Komponenten, für die die TLV-Werte bekannt sind

Natriumhydroxid 2 mg/m<sup>3</sup>

### 8.2 Expositionsbegrenzung:

Inhalationsschutz:	Bei ausreichender Absaugung verwenden. Wo Atemgefahr besteht, Verwenden Sie bei Bedarf eine luftreinigende Gesichtsmaske. Als Schutz vor Bei diesen Stressniveaus verwenden Sie den Typ ABEK.	
Hautschutz:	Mit Nitrilhandschuhen handhaben (EN 374). Mindestdurchbruchzeit > 480 Minuten, Dicke 0,35 mm. Überprüfen Sie die Handschuhe vor dem Gebrauch sorgfältig. Handschuhe sorgfältig ausziehen, ohne die Außenseite mit bloßen Händen zu berühren Hand. Die Eignung für einen bestimmten Arbeitsplatz muss mit dem besprochen werden Hersteller von Schutzhandschuhen. Hände waschen und trocknen.	
Augenschutz:	Halten Sie Augenspülungen mit klarem Wasser in Reichweite. Eng anliegend Schutzbrillen. Tragen Sie bei außergewöhnlichen Verarbeitungsproblemen einen Gesichtsschutz und einen Schutzanzug.	
Sonstiger Schutz: Konzentration	Undurchlässige Kleidung. Die Art der Schutzausrüstung hängt davon ab und Menge gefährlicher Stoffe am Arbeitsplatz.	

## 9 ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften:

### 9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	0°C
Siedepunkt/Siedebereich:	100°C – 100°C
pH-Wert:	13.5
pH-Wert 1 % verdünnt in Wasser:	/
Dampfdruck bei 20°C:	2 332 Pa
Wasserdampfdichte:	Technisch unmöglich
Relative Dichte bei 20°C:	1.2000kg/l
Aussehen bei 20°C:	flüssig
Flammpunkt:	/
Entflammbarkeit (fest, gasförmig):	Technisch unmöglich
Selbstentzündungstemperatur:	/
Obere Entflammbarkeit bzw	/
Explosionsgrenze (Vol %):	/
Untere Entflammbarkeits- oder	/
Explosionsgrenze (Vol.-%):	/
Explosionseigenschaften:	Technisch unmöglich
Oxidierende Eigenschaften:	Technisch unmöglich
Zersetzungstemperatur:	/
Wasserlöslichkeit:	vollständig löslich
Verteilungskoeffizient n- Octanol/Wasser:	Technisch unmöglich

Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Technisch unmöglich
Dynamische Viskosität bei 20°C:	1 mPa.s
Kinematische Viskosität bei 40°C:	1 mm <sup>2</sup> /s
Verdampfungsrate (n-BuAc = 1):	0,300

#### 9.2 Sonstige Informationen:

Flüchtige organische Verbindung (VOC):	/
Flüchtige organische Verbindung (VOC):	0,000 g/l
Entflammbarkeitstest:	/

## 10 ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:

### 10.1 Reaktivität:

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.2 Chemische Stabilität:

Vermeiden Sie extrem hohe oder niedrige Temperaturen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

NEIN

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Vor Sonnenlicht schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen

### 10.5 Unverträgliche Materialien:

NEIN

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Zersetzt sich bei normalem Gebrauch nicht

## 11 ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben:

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

H314 Hautkorr. 1A: Verursacht schwere Verbrennungen und Augenschäden.

Berechnete akute Toxizität, ATE oral: /

Berechnete akute Toxizität, ATE  
dermal: /

Natriumhydroxid	LD50, Oral, Ratte:	ÿ 5.000 mg/kg
	LD50, Haut, Kaninchen:	ÿ 5.000 mg/kg
	LC50, Inhalation, 4h:	ÿ 50 mg/l
C8-10 D-Glucosid	LD50, Oral, Ratte:	ÿ 5.000 mg/kg
	LD50, Haut, Kaninchen:	ÿ 5.000 mg/kg
	LC50, Inhalation, 4h:	ÿ 50 mg/l

## 12 ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben:

### 12.1 Toxizität:

Natriumhydroxid	LC50 (Fische):	35 - 189 mg/L (96h)
	EC50 (Daphnie):	33 - 450 mg/L (48h)
C8-10 D-Glucosid	LC50 (Fische):	190 mg/l (96h) (Danio rerio)
	EC50 (Daphnie):	>100 mg/l (48h)
	NOEC (Daphnie):	>100 mg/l (72h)
	EC50 (Algen):	37 mg/l (72 h) (Scenedesmus subspicatus)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Die Tenside in dieser Zubereitung erfüllen die Kriterien der biologischen Abbaubarkeit gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial:

keine weiteren Daten verfügbar

### 12.4 Mobilität im Boden:

WGK-Klasse (AwSV): 1  
Wasserlöslichkeit: vollständig löslich

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

keine weiteren Daten verfügbar

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen:

keine weiteren Daten verfügbar

## 13 ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung:

### 13.1 Methoden der Abfallbehandlung:

Das Produkt kann ggf. nach Neutralisation auf pH 7 in den angegebenen Einsatzkonzentrationen ausgeschleust werden. Beliebig Restriktive Maßnahmen der örtlichen Behörden sind stets zu beachten.

## 14 ABSCHNITT 14: Transportinformationen:

### 14.1 UN-Nummer:

1719

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 1719 Ätzende alkalische Flüssigkeit, nag (Gemisch mit Natriumhydroxid), 8, II, (E)

### 14.3 Transportgefahrenklassen:

Klassen): 8

Identifikationsnummer des 80

Gefahr:

14.4 Verpackungsgruppe:

II

14.5 Umweltgefahren:

nicht umweltgefährdend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer:

Gefahreigenschaften: Verbrennungsgefahr. Gefahr für die Gewässer und Abwasserentsorgungssysteme.

Zusätzliche Anweisungen: Eindringen von Stoffen in Gewässer oder in die Kanalisation verhindern.  
enden.



## 15 ABSCHNITT 15: Vorschriften:

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

WGK-Klasse (AwSV):	1
Flüchtige organische Verbindung (VOC):	/
Flüchtige organische Verbindung (VOC):	0,000 g/l
Zusammensetzung gem Verordnung (EG) 648/2004:	Nichtionische Tenside < 5 %

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten verfügbar

## 16 ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben:

Glossar der Abkürzungen:

ADR:	Europäisches Abkommen über den internationalen Transport gefährlicher Waren auf der Route
ASS:	Schätzung der akuten Toxizität
BCF:	Biokonzentrationsfaktor
CAS:	Chemical Abstracts Service
CLP:	Klassifizierung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien
EINECS:	Europäisches Inventar vorhandener kommerzieller chemischer Stoffe
LC50:	mittlere tödliche Konzentration für 50 % der Probanden,
LD50:	mittlere tödliche Dosis für 50 % der Probanden
NEIN:	Nummer
PTB:	persistent, giftig, bioakkumulierbar
TLV:	Grenzwert

WGK:	Wassergefährdungsklasse
AGK 1:	wenig wassergefährdend
AGK 2:	gefährlich für Wasser
AGK 3:	sehr gefährlich für Wasser
vPvB:	sehr persistente und hoch bioakkumulierbare Stoffe

Erläuternde Auflistung der in diesem Sicherheitsdatenblatt verwendeten H-Sätze:

H290 Met. Korros. 1: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H314 Hautkorros. 1A: Verursacht schwere Verbrennungen und Augenschäden.  
H318 Augenschädigung. 1: Verursacht schwere Augenschäden.

CLP-Berechnungsmethode:

Basierend auf Testdaten zur Korrosivität, basierend auf der Berechnungsmethode für andere Gefahrenklassen

Grund für die Überarbeitung, Änderungen in den folgenden Abschnitten:

Technisch unmöglich

MSDS-Referenznummer:

ECM-111239.00

Dieses Sicherheitsinformationsblatt wurde gemäß Anhang II/A der Verordnung (EU) 2015/830 erstellt. Die Klassifikation wurde berechnet gemäß der europäischen Verordnung 1272/2008 mit ihren jeweiligen Änderungen. Sie ist mit dem Größtmöglichen mit Sorgfalt zubereitet. Wir können jedoch keine Haftung für Schäden jeglicher Art übernehmen, die durch die Verwendung dieser Daten oder des betreffenden Produkts entstehen. Bevor Sie dieses Präparat für a  
Für ein Experiment oder eine neue Anwendung muss der Anwender selbst eine Materialeignungs- und Sicherheitsstudie durchführen.